

Lieber reines Oldtimertreffen oder Oldtimer-"Kirmis"?

Post by "TomB" of Jun 6th 2022, 1:48 pm

Hallo zusammen,

ich bin ja nun schon seit Jahrzehnten auf Oldtimertreffen unterwegs, in den 70ern und 80ern als Anhang von meinen Eltern und dann natürlich eigenständig mit eigenem Oldtimer unterwegs. Oldtimertreffen, oder auch Oldtimermärkte mit Teilemarkt haben wir da viel besucht. Aber ich habe den Eindruck, die reinen Oldtimertreffen oder Oldtimermärkte werden irgendwie weniger. Daß die Vorkriegsoldtimer auf allgemeinen Treffen kaum noch vorkommen, finde ich schon schade genug aber nun auch noch das: Laufend sehe ich „Oldtimertreffen anlässlich „wasweißich““. In Fußgängerzonen, weil verkaufsoffenere Sonntag ist... am Rande eines Volksfestes (eben anlässlich dessen) oder Erdbeermarkt oder was weiß ich. Zusammen mit Flohmärkten, Kirmes, Kinderschminken, Hüpfburgen usw. Nehmen die Oldtimertreffen insgesamt zu oder verdrängen diese „Oldtimer-Volksfeste“ langsam die traditionellen Treffen wo es hauptsächlich um unsere alten Kisten ging?

Irgendwie ist das dann immer irre voll bei solchen Veranstaltungen. Steht man nicht Sonntagsfrüh um 9 Uhr spätestens auf der Matte wird es schlecht mit einem Platz, dann drängen die Zuschauer mit Kinderwägen, Fahrrädern usw. zwischen die Autos... Oft viel Publikum welches sich eigentlich gar nicht speziell für die alten Autos interessiert aber wenn man schon mal da ist... und dadurch oft auch den Respekt am alten Gefährt vermissen läßt. Neulich sah ich eine Szene, wo jemand sein Fahrrad mit steilem Ständer (also vom Rad...) hinter einem 300c abstellte. Rennt da eines der vielen Kinder das Rad um und donnert in den Heckdeckel ... dann ist aber Freude beim Besitzer.

Ich weiß nicht, ob das hier oben im Nordwesten speziell ist (ein Freund bei Berlin berichtet immer von reinen Treffen)...

Fast wäre es dazu gekommen mein geliebtes „Vintage Race Days“ zu „versauen“. Da gab es einen neuen Bewerber bei der Gemeinde der den Kram mal „entstauben“ wollte und zu einem Familienfest mit Oldtimern umbauen wollte. Langweilige Vorkriegssportwagen die in entsprechendem Ambiente in die Runde fahren, etwas gehobener Gastronomie, wo man sich auch die teils echt teuren Autos mal ganz dicht ansehen kann, weil die Sache nicht so überlaufen war... neee, das ist nix... viel zu langweilig... Zum Glück gibt es beim alten Bewerber (der dann in diesem Jahr die Sache wegen Corona wieder absagte...)

Wie findet ihr das? Lieber reines Oldtimertreffen oder mit „Kirmis“.

Grüße

Tom

Post by “T-Modell” of Jun 6th 2022, 1:52 pm

[Quote from TomB](#)

... am Rande eines ... oder Erdbeermarkt oder was weiß ich. ...

Da würde ich auch nicht hingehen, das ist mir zu verwässert (wie wir schon an anderer Stelle festgestellt haben) 😊 ... jeder wie er mag; man muß ja nicht hingehen.

Da lobe ich mir hier in der Region das Hirschberger Oldtimertreffen (inzwischen in Schriesheim); 6 Sonntage im Jahr treffen sich ALLE Oldtimerfans für 2-3 Stunden, parken, labern, schauen und gehen dann wieder heim. Kein Programm, kein Motto, nur das pure Autogucken. Ein Supererfolg, jetzt nach Corona > 250 Autos!

Thomas

Post by “TomB” of Jun 6th 2022, 1:58 pm

[Quote from T-Modell](#)

Da würde ich auch nicht hingehen, das ist mir zu verwässert (wie wir schon an anderer Stelle festgestellt haben) 😊 ... jeder wie er mag; man muß ja nicht hingehen.

Da lobe ich mir hier in der Region das Hirschberger Oldtimertreffen (inzwischen in Schriesheim); 6 Sonntage im Jahr treffen sich ALLE Oldtimerfans für 2-3 Stunden, parken, labern, schauen und gehen dann wieder heim. Kein Programm, kein Motto, nur das pure Autogucken. Ein Supererfolg, jetzt nach Corona > 250 Autos!

Thomas

Haben wir festgestellt? 😊

Also wenn ein bißchen Programm ist, finde ich das auch gut, wie eine Band z.B. beim "Born to drive" (gibt es auch nicht mehr) in Bremen oder "Rock N Roll Festival" (gibt es auch nicht mehr). Oder Fahrzeugvorstellung oder so.

Tom

Post by "1501Uwe" of Jun 6th 2022, 6:54 pm

Ich war 2018 zum letzten Mal auf einem Treffen (Klassikertage- Hattersheim am Main). Als wir von einem Entspannten Rundgang zurück kamen musste ich Feststellen das eine Frau ihr Klein Kind (Ca.2-3 Jahre) auf der Motorhaube Platziert hatte und Photos von ihrem Kind darauf machte. Als ich Sie höfflich darauf Ansprach,das dieses ein No Go seit, erklärte Sie mir etwas über Kulturgut und die zu Verfügung Stellung für die Allgemeinheit!.Viele im Publikum stimmten ihr bei und das dieses doch nicht schlimm sei (Warmer Lack mit Schuhe-Super) ! Seither Fahren wir mit unserem Alltagsauto auf Treffen und können Entspannte uns Umschauen. Es ist Schade aber viele vom Publikum können nicht mit den Augen Schauen. Es fehlt der Respekt vor dem Eigentum des Anderen und mit der kommenden allgemeinen Ablehnung zu Benzin/Diesel angetriebenen Fahrzeugen dürfte sich dieses Verschlimmern.

Post by "ausbesserungswerker" of Jun 6th 2022, 7:13 pm

Hallo Tom.

eigentlich wie immer im Leben:

Auf de richtige Mischung kommt es an.

Ein bisschen Rahmen wie vernünftiges Catering , gute Moderation mit Fahrzeugvorstellung und ein Teilemarkt finde ich gut.

Zu viel Publikum / Gedränge ist immer schlecht weil Gefahr der Beschädigungen. Dann kommen beim nächsten Mal Weniger Teilnehmer.

Grüße Volkmar

Post by “majus” of Jun 6th 2022, 10:51 pm

Moin,

ich selber brauche die Folklore wie Band und Hüpfburg nicht, aber ein wenig Rahmenprogramm mag ich schon - gebe aber zu bedenken, dass die Oldtimerszene durchaus vom Goodwill der Allgemeinheit abhängt. Und dafür sind solche Veranstaltungen, an denen eben nicht nur die Nerd zusammenkommen. Hier in der CH werden an solchen Veranstaltungen zum Beispiel auch Mitfahrten in Oldtimer angeboten, für diejenigen, die eben keinen eigenen Oldtimer haben - ähnlich, wie man auf der Hanweide eben auch als Normalo mal mit einigen Oldtimerfliegern mitfliegen kann...

Ich finde, es ist Platz für beide Arten von Veranstaltungen.

Gruss

Marius

Post by “Porfirio Rubirosa” of Jun 7th 2022, 10:10 am

Ein eher ödes Erlebnis der Art hatten wir am Pfingstsonntag in Traventhal. Alles hörte sich gut an: Gutshof mit Ausstellung alter Gerätschaften, Oldtimertreffen, Teile- und Antikmarkt, Vorführung einer Barockreitergruppe, fürs leibliche Wohl ist gesorgt... Soweit so gut, in der Wirklichkeit:

- Tausend oder mehr Oldtimer, die meisten davon eher uninteressante Gebrauchtwagen
- Jede Menge Flohmarktstände mit dem üblichen Ramsch
- Abertausende eher gelangweilte Besucher in Turnhosen und Adiletten (Pfingsten!); aber auch die Besucher, die mit ehemaligen 'Nobelkarossen' anreisten, ließen sich Ihre uniformierte Individualität (T-Shirt, Turnschuhe und kurze Hosen) nicht nehmen. Passt irgendwie nicht zu schönen alten Autos, zieht alles 'runter.
- An kulinarischen Köstlichkeiten gab es Wurst, Wurst und Wurst (ohne Besteck) sowie drittklassiges Eis.
- Kaffee und Getränke in Plastikbechern, auch irgendwie passend.

Ne, war nichts für uns. Gibt schöne Veranstaltungen, z.B. die Fachmesse in Neumünster, bei der die besuchenden Oldtimer sehr kompetent vorgestellt werden ist hingegen immer sehr interessant, sowie einzelne kleine Markentreffen und Ausfahrten machen mir Spaß. Die großen Events mit viel Publikum halte ich aber dennoch für sehr wichtig, denn sie haben hoffentlich eine breiten-gesellschaftlich integrierende Wirkung, auf dass die Anliegen der Oldtimerei in der Mitte der Gesellschaft nicht so leicht unter die Räder der E-Mobilität kommen.

Gruß - Christoph

Post by “TomB” of Jun 7th 2022, 10:24 am

Hallo Marius,

die gibt es in meinem näheren Umfeld auch, da kenne ich zwei, wo Leute im Oldtimer eine Runde mitfahren können gegen einen kleinen Betrag der dann gespendet wird für einen wohltätigen Zweck. Finde ich auch eine gute Sache.

Mir fällt auf, daß oft die Oldtimer zum Rahmenprogramm einer Veranstaltung gehören.

Hallo Christoph,

ja, das stimmt, es gibt so schöne Ambiente in toller Umgebung wo man einen gewissen Rahmen erwarten könnte. Das hat sich wohl auch er Veranstalter von den "Classic Days" (ehemals Schloß Dyck) gedacht und für die Besucher einen Dresscode eingeführt. Da war dann ein Freund von mir raus, der als Besucher wieder hinwollte und dann immer in kurzen, verbeulten Hosen, T-Shirt und barfuß in Birkenstock aufläuft. Neee, ich lasse mir doch nicht vorschreiben wie ich mich zu kleiden habe....

Bestimmt ein schwieriges Thema. Aber ich finde es eigentlich ganz schön, wenn man sich der Umgebung in der Kleidung zumindest etwas anpasst. Dem einen fällt das leicht, dem anderen schwerer.

Grüße

Tom

Post by "ursodent" of Jun 7th 2022, 10:58 am

[Quote from TomB](#)

Hallo Marius,

die gibt es in meinem näheren Umfeld auch, da kenne ich zwei, wo Leute im Oldtimer eine Runde mitfahren können gegen einen kleinen Betrag der dann gespendet wird für einen wohltätigen Zweck. Finde ich auch eine gute Sache.

Mir fällt auf, daß oft die Oldtimer zum Rahmenprogramm einer Veranstaltung gehören.

Etwas anders organisiert waren die tollen Touren der Kinderheilstätte in Nordkirchen im Münsterland, die ich dreimal mitgemacht habe mit zwei Mobilen (und mit meiner damaligen Ex-Verlobten). Tolle Autos von und mit begeisterten Haltern, enthusiastische Organisation mit vielen Freiwilligen und richtig deutlicher Spaß bei den zu den Mitfahrern eingeladenen Kindern, DAS war richtiges GLÜCK in deren Augen !! Und lecker Essen...und Kuchen 😊

Leider keine Veranstaltungen mehr... 😞

[Kindern einen tollen Tag bescheren \(wn.de\)](http://www.wn.de)

Schee war's und die Kinder richtig glücklich...

Michael



<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/23840-lieber-reines-oldtimertreffen-oder-oldtimer-kirmis/>



Post by “Porfirio Rubirosa” of Jun 7th 2022, 7:39 pm

[Quote from TomB](#)

Hallo Christoph,

ja, das stimmt, es gibt so schöne Ambiente in toller Umgebung wo man einen gewissen Rahmen erwarten könnte. Das hat sich wohl auch der Veranstalter von den "Classic Days" (ehemals Schloß Dyck) gedacht und für die Besucher einen Dresscode eingeführt. Da war dann ein Freund von mir raus, der als Besucher wieder hinwollte und dann immer in kurzen, verbeulten Hosen, T-Shirt und barfuß in Birkenstock aufläuft. Neeee, ich lasse mir doch nicht vorschreiben wie ich mich zu kleiden habe....

Bestimmt ein schwieriges Thema. Aber ich finde es eigentlich ganz schön, wenn man sich der Umgebung in der Kleidung zumindest etwas anpasst. Dem einen fällt das leicht, dem anderen schwerer.

Grüße

Tom

[Display More](#)

Das schöne Ambiente beginnt ja im eigenen Auto. Ich fühle mich einfach wohl, wenn ich zum genius loci mit Leder, Chrom, Holz dazu passe. Ein gewisser Standard gehört für mich beim Oldtimer-Fahren immer dazu, und zu festlichen Anlässen darf's auch etwas mehr sein. Man trägt gepflegte Kleidung weniger aus Eitelkeit, sondern eher aus Respekt für's Gesamtbild, vor der Kultur und vor den Mitmenschen. Die heute allgemein übliche Zwanglosigkeit traf sich bei uns im protestantischen Norden mit einem säkularisierten Zwang zur Unscheinbarkeit.

Ich staune auch immer, wenn, sagen wir, sehr einfach gekleidete Menschen ein teures, neues Glitzerauto mit allen Luxusattributen kaufen, und selbst sehen Sie darin so deplatziert aus wie ein Landstreicher im Schloss Versailles: Seht her: Ich kann mir so ein Auto leisten, aber ich pfeif auf die Konvention und bin ganz individuell. (Kurz: Leckt mich alle am Arm). Das Deprimierende: Leider tun das fast alle so.

Mein Tipp: Gutes, gepflegtes Outfit hebt die eigene Stimmung, ausprobieren, Eure Frauen werden begeistert mitmachen! 😊

Gruß - Christoph

Gruß - Christoph

Post by “ponton_ponton” of Jun 7th 2022, 7:58 pm

Hallo Christoph,

ich hab mich früher über den popkulturellen Mainstream-Normalo auch aufgeregt, der genau weiß, das Stil nur das andere Ende des Besens ist.

Ich esse z.B. auch nicht beim Gehen (Currywurst, Eis) und gehe nicht beim Rauchen.

Kurze Hosen besitze ich nicht (mehr), Oberbekleidung sollte einen Kragen haben.

Zum Oldtimerfahren gehört für mich inzwischen zeitgenössische Kleidung dazu - und ansonsten ein gepflegtes Sprechen: An ohne ein "Guten Tag" auf's Auto zustürzen und gleich laut raushauen: "Oh so ein schönes Auto was is'n der wert?" raushauen gewöhne selbst ich mich aber nur schwer.

Umso mehr fällt man auf, wenn man dann gerade ich entsprechender Kleidung auftritt; dann kommt meist: "OHA, SIE PASSEN JA GENAU ZUM AUTO!", als wäre man gerade vom Mars gekommen....

Zum Thema zurück: **Nee, man muss sich einfach die Veranstaltungen gut aussuchen...**

Viele Grüße

Bodo

PS: Die Sonnenbrille ist nicht zeitgemäß... zu spät für den Ponton.... 😄 ... hab schon eine andere...



Post by "TomB" of Jun 7th 2022, 8:41 pm

Interessant mit der Kleidung. Allgemein sehe ich immer (auch in der Freizeit) recht aufgeräumt aus. Kurze Hosen, Sandalen, Turnschuhe oder so... kommt mir nicht ans Bein. Obenrum stets ein Hemd. Das kann dann beim 55er Buick auch ein Bowlingshirt sein. Seit einiger Zeit bin ich von Baseballcap auf Strohhut umgestiegen.... 😊

Post by “mseba72” of Jun 7th 2022, 9:09 pm

Lustig, ich fahre gerne in kurzer Hose und mit Badeschlappen mit dem Benz an den Badensee, würde mir im Traum nicht einfallen da auf das Outfit zu achten. Gut, eventuell muss das ab Ponton abwärts ja anders sein. Aber ich sag mir, hauptsache ich bin eins mit der Maschine, mehr im Geiste, also vom Gefühl her. Jeder wie es ihm schmeckt. Menschenmasse auf Oldtimer Treffen sind auch nicht mein Ding, freue mich eher wenn ich einem anderen Gesinnungsgenossen mit Daumen hoch auf einer Ausfahrt treffe, schönen Abend Euch, Sebastian

Post by “CMR280SE” of Jun 7th 2022, 9:34 pm

[Quote from Porfirio Rubirosa](#)

Das schöne Ambiente beginnt ja im eigenen Auto. Ich fühle mich einfach wohl, wenn ich zum genius loci mit Leder, Chrom, Holz dazu passe. Ein gewisser Standard gehört für mich beim Oldtimer-Fahren immer dazu, und zu festlichen Anlässen darf's auch etwas mehr sein. Man trägt gepflegte Kleidung weniger aus Eitelkeit, sondern eher aus Respekt für's Gesamtbild, vor der Kultur und vor den Mitmenschen. Die heute allgemein übliche Zwanglosigkeit traf sich bei uns im protestantischen Norden mit einem säkularisierten Zwang zur Unscheinbarkeit.

Ich staune auch immer, wenn, sagen wir, sehr einfach gekleidete Menschen ein teures, neues Glitzerauto mit allen Luxusattributen kaufen, und selbst sehen Sie darin so deplatziert aus wie ein Landstreicher im Schloss Versailles: Seht her: Ich kann mir so ein Auto leisten, aber ich pfeif auf die Konvention und bin ganz individuell. (Kurz: Leckt

mich alle am Arm). Das Deprimierende: Leider tun das fast alle so.

Mein Tipp: Gutes, gepflegtes Outfit hebt die eigene Stimmung, ausprobieren, Eure Frauen werden begeistert mitmachen! 😊

Gruß - Christoph

Gruß - Christoph

Display More

„Respekt für's Gesamtbild“ - sehr schön gesagt! Was für eine nette Diskussion hier, beruhigend für mich, ich dachte schon, ich bin etwas schräg, denn ich habe großen Spaß daran, dass mein Erscheinungsbild ein bisschen zum Auto passt - ich bin schon seit Monaten auf der Suche nach einem Sakko im 70er-Jahre-Look, Hahnentritt oder Karo, farblich passend zum Leder - muss ich also doch nicht zur Therapie? 😊

Post by “TomB” of Jun 7th 2022, 9:39 pm

Wenn man mal (ist an diesem Wochenende) zur Mecklenburger Schnauferlfahrt (nur Vorkrieg) fährt, wird mal viele der Teilnehmer sehen die passend zum Auto gekleidet sind. Es gibt eine ganze Reihe Leute die sich passend zum Auto kleiden, was das Baujahr des Fahrzeuges angeht. So weit möchte ich es nicht treiben, finde es aber gut, wenn es andere machen.

Post by “Insulaner” of Jun 8th 2022, 8:36 am

[Quote from TomB](#)

Es gibt eine ganze Reihe Leute die sich passend zum Auto kleiden, was das Baujahr des Fahrzeuges angeht.

Passen Jeans, T-Shirt und Turnschuhe (Design von 1949) dann zu einem Auto von 1967 ?

Post by “ponton_ponton” of Jun 8th 2022, 8:44 am

[Quote from Insulaner](#)

Passen Jeans, T-Shirt und Turnschuhe (Design von 1949) dann zu einem Auto von 1967 ?

Was für ein Auto? Ein Mercedes?

Dann Anzug und Krawatte. Schnitt und Stil von 1967.

Post by “Wuff_6.3” of Jun 8th 2022, 9:45 am

Wait wait wait!!!

Ich hab -weil das Thema prima passt, gerade jetzt zum Sommer,- dafür ein eigenes Thema aufgemacht:

[Korrekt gekleidet in Ponton, Flosse und Co](#)

[Insulaner](#) magst deinen Beitrag da dann nochmal reinkopieren und hier löschen? Thx

VG Wuff

Post by "Porfirio Rubirosa" of Jun 8th 2022, 9:56 am

[Quote from mseba72](#)

Lustig, ich fahre gerne in kurzer Hose und mit Badeschlappen mit dem Benz an den Badensee, würde mir im Traum nicht einfallen da auf das Outfit zu achten. Gut, eventuell muss das ab Ponton abwärts ja anders sein. Aber ich sag mir, hauptsache ich bin eins mit der Maschine, mehr im Geiste, also vom Gefühl her. Jeder wie es ihm schmeckt. Menschenmasse auf Oldtimer Treffen sind auch nicht mein Ding, freue mich eher wenn ich einem anderen Gesinnungsgenossen mit Daumen hoch auf einer Ausfahrt treffe, schönen Abend Euch, Sebastian



Naja, im Grunde hat das Thema wenig mit Ponton, Oldtimer oder Autos generell zu tun, sondern eher mit dem jeweiligen Anlass. Am Badensee -in unserem Fall die Nordsee- ist die passende Kleidung wohl zweifellos T-Shirt, Badehose usw., unabhängig vom Fahrzeug. Da fahren wir allerdings meistens mit dem Rad hin (ehrliches sportliches Rad, kein E-Bike). Der Oldtimer kommt nicht in den salzigen Sand.

Natürlich kann man auch, wie weiland Thomas Mann im dreiteiligem Anzug und mit Schlips oder Fliege im Strandkorb oder in der Sandburg sitzen. 🤔 - obwohl ich ihn sonst sehr schätze.

Gruß - Christoph

Post by "TomB" of Jun 8th 2022, 10:14 am

So wie Christoph sehe ich das auch. Wenn man z.B. zum Oldtimermarkt nach Bockhorn fährt ist es wirklich schnurzpiepe was jemand trägt. Oder auf ein Oldtimer-Kirmis Treffen. Und wenn jemand privat durch die Gegend fährt spielt das auch keine Rolle, getragen wird was einem selbst gefällt, ist doch klar.

Wenn ich jetzt aber z.B. nach Schwetzingen fahre zur Classic Gala am Schloß, finde ich all zu lockere Freizeitkleidung irgendwie fehl am Platz. Verbeulte kurze Hose, Flip-Flips, Schlabber T-Shirt... Jogginghose oder ähnliches.

Jetzt kommen wir aber echt vom Ursprungsthema ab... 😊

Grüße

Tom

Post by “W108er” of Jun 8th 2022, 11:30 am

[Quote from T-Modell](#)

Da lobe ich mir hier in der Region das Hirschberger Oldtimertreffen (inzwischen in Schriesheim); 6 Sonntage im Jahr treffen sich ALLE Oldtimerfans für 2-3 Stunden, parken, labern, schauen und gehen dann wieder heim. Kein Programm, kein Motto, nur das pure Autogucken.

So was ist mir auch am liebsten. Ich mag weder Volksfeste, die mit Oldtimern dekoriert werden, noch überkandidelte Classic-Galas, wo Männer in rosa Hemden Champagner schlürfen.

Sehr zu empfehlen ist "Cars & Coffee", was von Mai bis September jeden Sonntag und ab Juli auch jeden Donnerstag ("Afterwork") auf dem Vorplatz des Mercedes-Benz Museums in Stuttgart stattfindet.

<https://www.mercedes-benz.com/...c/museum/classics-coffee/>

Einfach hinfahren, Autos gucken und mit andern Altauto-Fans ins Gespräch kommen.

Post by “Giuseppe” of Jun 8th 2022, 12:23 pm

Hallo zusammen,

Ich persönlich mag auch einfache Treffen, vielleicht mit Teilemarkt am liebsten.

Weil aber Frau mit Tochter auch nicht alleine zu Hause bleiben wollen, wenn Papa mit Sohn beim schönen Wetter auf ein Oldtimertreffen fahren, bin ich dann doch froh um Dinge wie Hüpfburg, Ponyreiten und Würstelbude...

Ansonsten ist Langeweile Dauerthema und das Treffen kein Spaß...

Mit kleineren Kindern schaut das halt doch anders aus.

Viele Grüße,

Frank.

Post by "TomB" of Jun 8th 2022, 12:27 pm

Ich mag gerne richtige Oldtimermärkte, mit Teilemarkt wo man evtl. auch mal ne Bratwurst bekommen kann und wenn es Livemusik gibt ist es auch nicht schlecht, muss aber nicht.

Sehr gerne mag ich aber auch Treffen am Wasser z.B. in Bremerhaven, Cuxhaven gab es früher auch was oder damals in Großensiel bei Nordenham. Aber auch da am Binnenhafen in Varel finde ich es schön. Lecker Kuchen von den Frauen des Oldtimerclubs zu einem kleinen Preis. Und der Bücherflohmarkt in der Halle ist für mich auch ok.

Ich stelle auch immer wieder fest, daß Treffen zum Teil irre überlaufen sind. Z.B. hier in Rastede. Wer da nicht um 11 Uhr da gewesen ist, der bekommt schon ein Problem. Und da ist eine Menge Platz aber wohl einfach nicht genug.

Wenn ich dann schon lese: Eintreffen der Teilnehmer ab 8 Uhr.... Eröffnung um 10 Uhr. Dann besteht oft die Gefahr bei so einem Treffen keinen Platz mehr zu bekommen, wenn man so gegen 11.30 einläuft. Insbesondere wenn es weiter weg ist, müsste man dann mal 1,5 Stunden früher aufstehen als Alltags, Sonntagsfrühstück fällt flach.. los, los... lästig. Ist aber eine persönliche Macke von mir. Schön gemütlich ist dann nicht.

So ein Treffen wie da bei Mercedes finde ich auch gut.

Grüße

Tom

Post by “TomB” of Jun 8th 2022, 12:33 pm

[Quote from Giuseppe](#)

Hallo zusammen,

Ich persönlich mag auch einfache Treffen, vielleicht mit Teilemarkt am liebsten.

Weil aber Frau mit Tochter auch nicht alleine zu Hause bleiben wollen, wenn Papa mit Sohn beim schönen Wetter auf ein Oldtimertreffen fahren, bin ich dann doch froh um Dinge wie Hüpfburg, Ponyreiten und Würstelbude...

Ansonsten ist Langeweile Dauerthema und das Treffen kein Spaß...

Mit kleineren Kindern schaut das halt doch anders aus.

Viele Grüße,

Frank.

[Display More](#)

Hallo Frank,

ja, das ist natürlich richtig, wenn Kinder mit am Start sind muss das für die meisten, je nach Alter, stinklangweilig sein. Das wird dann anstrengend. Da muss ich wohl pflegeleicht gewesen sein in der Beziehung, weil es damals solche Kinderbelustigungen bei Oldtimertreffen gar nicht gab. Ich habe hier noch ein Rallyeschild aus den 70ern, da war ich mit 8 Jahren auch dabei.

Kann mich aber noch erinnern, daß es damals in dem schwarzen 1930er Nash ziemlich heiß war Ende Mai.

Ich glaube, das gibt auch oft Ärger wenn (meistens) der Mann zum Treffen will, Frau und Kinder aber keine Lust dazu haben...

Grüße

Tom

Post by "Wuff_6.3" of Jun 8th 2022, 1:40 pm

Maxlrain und Orbau - meine Lieblingstreffen.

Post by "Schwarze Tulpe" of Jun 8th 2022, 4:35 pm

Moin,

in Traventhal war ich auch, in kurzen Hosen, und fand das für den Charakter des Treffens völlig ok. Currywurst und Bier fand ich auch ok. , schade dagegen, dass viele Fahrer gar nicht bei ihren Autos waren und wenn, dann schienen mir Gespräche gar nicht mal erwünscht zu sein, einige haben sich dort auch mit Freunden getroffen und unter schnell aufgebauten Zeltdächern gepicknickt, da stört man dann ungern.

Der Antik- und Teilemarkt war tatsächlich eher enttäuschend, etwas traurig sogar, dass einzelne Fahrer in einem Sonderbereich neben ihren extrem gut erhaltenen und seltenen Autos saßen, allein und vereinsamt... Ab 12.00 Uhr wurde es dann aber unangenehm voll und auch zu heiß, so dass ich dann weggefahren bin. Aber die Veranstaltung ist beliebt und eben:

jedem Tierchen sein Plaisierchen. 😊

Beste Grüße

Rüdiger

Post by “winfried” of Jun 8th 2022, 4:56 pm

[Quote from Wuff_6.3](#)

Maxlrain und Orbau - meine Lieblingstreffen.

Ich werde da sein

<https://bavaria-historic.de/event/programm>

Post by “Wuff_6.3” of Jun 8th 2022, 5:42 pm

Ich auch. Hab mir gerade ein Zimmer in Bad Aibling für die Tage gebucht 😊 Dann sehen wir uns!

Post by “Giuseppe” of Jun 8th 2022, 6:26 pm

Oh schade, am 16.6. kann ich nicht.

Sonst wäre das interessant gewesen...

Viele Grüße,

Post by "Dieselist" of Jun 9th 2022, 3:27 pm

Zu reinen Oldtimertreffen, ob so oder so, ob Auto- oder Motorradfokussiert, fahren wir eh nur äußerst selten.

Lieber eine schöne Tour über Land, etwas Sightseeing, etwas Kultur, ein schönes Picknick und / oder eine gepflegt Einkehr im Biergarten,

das ist es, was uns am Alteisenfahren freut.

Blasmusik, Bierzelt und Kinderkarussell brauchen wir nicht dazu.

Ausnahmen sind Veranstaltungen wie (natürlich!) Ornbau oder z.B. Donauwörth, wo das ganze Städtle von alten Fahrzeugen belebt wird.

Vor allem solche Events wie "Oldietown" in Wolframseschenbach finden wir klasse, da passt alles zusammen: Ambiente, Fahrzeuge, Musik, Besucher...

Schon allein, weil R'n'R unsere Musik ist und wir durchaus gerne das Tanzbein dazu schwingen.

Jetzt kennt ihr auch unseren ungefähren Dresscode beim Olddaimlern...

Noch etwas anderes sind Klassiker-Rennen,-Bergrennen oder-Rallyes; da steht die artgerechte Haltung der Fahrzeuge im Vordergrund, was ich eigentlich am wichtigsten finde.

Oldtimertreffen, die zur Aufhübschung von Dorffesten oder verkaufsoffenen Sonntagen dienen sollen, gehen GAR NICHT!

Been there, done that, no shirt...

Genauso wenig Interesse haben wir an irgendwelchen Häppchen-und-Champagner-Veranstaltungen, bei denen alle Fahrzeuge südlich von Zustand 1- erst gar nicht aufs Gelände dürfen und man schief angeguckt wird, wenn man mal "nur" mit dem 123er kommt oder mit Sohnmanns 404-Kombi mit grundierten Radläufen.

Nee, dann lieber schön nach Oberfranken, noch unbekannte Bierkeller suchen...

Post by “perlhuhn” of Jun 12th 2022, 11:14 am

Nicht vergessen, selbst wenn wir die Hüpfburgen und Bällemeere hinter uns gelassen haben: Die Brücke zur Jugend schlägt man nicht mit den ganz exklusiven und orthodoxen Events. Begeisterung beginnt nicht mit "fass das nicht an/geh da nicht so nah ran". Wenn ich mit dem Auto unterwegs bin dürfen alle anfassen, rein sitzen, mal im Stand lenken (*grusel*). Das muss alles erlebbar sein. Habe zwar keine eigenen Kinder, aber dass es mal eine nächste Generation gibt, die sich um das alte Blech kümmert ist mir einfach wichtig.

Post by “Winkler W109” of Jun 12th 2022, 8:09 pm

Hallo!

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit! Also offen für Neues bleiben und ausprobieren.

Es gibt aber wahrlich Schlimmeres als Schaumwein und lecker Häppchen. OK, bei Flügeltüren in Kampen hört es auch für mich auf. Aber ich habe dort einmal einen wundervollen 600er in Blau gesehen.....unvergessen.

Man weiss doch, wo man hingeht (und wo man hingehört).

Am Wochenende Bockhorn, zuviel Menschen (und Autos bis 97!!!! auf dem Gelände), da hat sich wohl was "aufgestaut".....trotzdem (noch immer) Bockhorn, deshalb bin ich wieder 400km Hin-und zurück trotz Reisefieber der Nation gegurkt, wenig BAB.....aber vor 20 Jahren war alles besser? Blödsinn, nix war besser, nur früher; und 111er billiger....

Wenn ich zu Schlösserevents fahre, weiss ich das auch vorher, ob ich in Badeschlappen rumlaufen sollte.

Trotzdem finde ich Schlösser, auch in Verbindung mit unseren Autos schon sehr toll. Ich erinnere mich gern an ein M100-Treffen mit Autos in der Burg Waldeck. Das wirkt einfach toll zusammen, trotz völlig unterschiedlicher Zeitalter.

Jeder so wie er will, alles kann, nix muß!

My2cents

BG Oliver